TISCHTENNIS-ECHO

GSV „Eintracht" Baunatal

Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 256 **Mai 1993**

STELL DIR VOR; ES SIND VEREINSMEISTERSCHAFTEN - UND KEINER GEHT HIN !

Quo Vadis "VM"?

Unweigerlich stellt sich diese Frage angesichts der Wahnsinns-Beteiligung an der Herren-Konkurrenz in diesem Jahr. 55 Aktive zieren den offiziellen Mannschaftsmeldebogen - mit einigem Good-Will und Verlängerung des Meldeschlusses standen auf den Listen des Turnierleiters W. Lattemann schlußendlich vierzehn Mann. Das entspricht fast genau einem Viertel der möglichen Starter. (Bei den Damen waren es 89 % !!!).

Abwesenheitsgründe mag es viele geben, Anwesenheitsgründe wohl nur ein paar: Treue und Liebe zum Verein sowie Honorierung der Arbeit des Vorbereitungs- und Durchführungsteams.

W. Lattemann hat versprochen, in einer der nächsten Sitzungen über den Termin bzw. den Modus der *VM* zu beratschlagen. Angedacht wurde bereits ein Vorgabeturnier und ein Termin an einem "normalen" Sonntag außerhalb der Ferien.

Um die bereits angesprochenen vielschichtigen Gründe der Nichtteilnahme überhaupt erkennen und auswerten zu können - mit dem vordringlichen Ziel eines optimalen Termins - habe ich einen kleinen Fragebogen entworfen, der von jedem ausgefüllt werden sollte. Auch hierin zeigt sich ein stückweit Interesse am Verein. Danke für Eure Mitarbeit. **Mengel**

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 26.4.1993

von: Matthias Schade

Anwesende:

W. Lattemann, N. Buntenbruch, B. Hempel, E. Buntenbruch, A. Talmon, M. Schade, F. Szeltner, G. Fuchs, M. Engel, Y. Eskuche

Tagesordnungspunkte:

1. **Termine:**

   21. - 23.5.93 Turnier in Adorf. Die Ausschreibung ist ausgehängt.

   Mo. 7.6.93 **Nächste Mannschaftsführer- und Vorstandssitzung um 20^{00} (Mannschaftsaufstellung) in der Kulturhalle.**

2. Verschiedenes

   - Top-Twelve-Turnier '96: Sobald der HTTV die genauen Bedingungen zur Durchführung erhält, werden diese an uns weitergereicht.
     Falls es zu einer Durchführung durch die TT-Abteilung der GSV kommt, wird überlegt, die Werbekampagne von einer professionellen Firma durchführen zu lassen.
   - Die Danksagung von Franz und Petra Klein anläßlich ihrer Hochzeit wurde allgemein bekannt gegeben.
   - Alle Paßtaschen sind Bernd Hempel zu geben.
   - Zur Rückserie '93/'94 wird es einen Neuzugang bei den Damen geben. Ingrid Ewald (ehemals Dörnhagen) will sich bei uns anmelden.

3. **Vereinsmeisterschaften**

   Zu den Vereinsmeisterschaften 1993 erschien die bisher geringste Zahl an Teilnehmern. Aufgrund der sinkenden Akzeptanz werden Überlegungen bezüglich der Änderung des Termins und des Austragungsmodus vorgenommen.

   Falls sich bis zur JHV der TT-Abteilung ein Team bereitfindet, das die die Senioren-VM leitet und durchführt, werden diese stattfinden. Anderenfalls wird der beste Senior der VM Seniorenmeister.

4. **Mannschaftsaufstellung für die kommende Serie**

   Es sind mindestens zwei Ausfälle zu verzeichnen (K. Trott – Knieverletzung und R. Sobotka – Umzug). Es wird weiterhin ein Problem bei der Aufstellung der 2. Mannschaft geben.

5. **Waldfest**

   Es ist ein Waldfest am 10.7.93 in Wimmel's Scheune angedacht. Es muß noch abgeklärt werden, ob die Scheune zu diesem Termin frei ist. Falls es stattfindet, sollen Grills aufgestellt werden und jeder Teilnehmer sein eigenes Grillgut mitbringen. Weitere Details sind noch festzulegen.

Der Vorstand und die Mannschaftsführer bei der Arbeit.
(aufgenommen bei o. g. Sitzung)

„Ich bin seit 20 Jahren verheiratet und liebe immer noch dieselbe Frau."
„Das ist ja wunderbar!"
„Finden Sie? Wenn meine Frau das jemals erfährt, bringt sie mich um."

„He, Mann, warum haben Sie diese tolle Nähmaschine in den Rhein geschmissen?"
„Ich war fertig mit dem Nähen, und auf dem Deckel stand: versenkbar."

Vereinsmeisterschaften am 09.04.93

Traditionell um 9 Uhr sollten die diesjährigen VM gestartet werden. Turnierleiter Wolfgang Lattemann und "Hofberichterstatter" Mengel konnten zu dieser Morgenstunde allerdings nur ein trauriges Häuflein Aktiver beim Einspielen entdecken. Nach dem Aufbau aller Platten und Turnierleitungstische trudelten dann schließlich doch noch insgesamt 14 Herren der Schöpfung zur Auslosung ein. Eine derart schwache Beteiligung hatten noch nicht einmal die allergrößten Pessimisten vorhergesehen. Doch dazu später.

Für die Ein-Mann-Turnierleitung gab es so nur sehr wenig zu organisieren, denn der Überblick war zu jeder Zeit gewahrt. Danke für deinen Einsatz, Wolfgang.

Zuerst war - zum Warmspielen - eine Doppelrunde angesetzt. *Neu* die Zusammenstellung der Paarungen. In früheren Jahren kam oft Langeweile auf durch allzu übermächtige Kombinationen der stärkeren Mannschaften. Erstmals wurden die Paarungen gelost, was zu ungeheuer spannenden Matches führte. In der 1. Runde siegten Bachmann F./Schade kampflos gegen Bachmann J./Eskuche, die nicht rechtzeitig am Start waren. Talmon/Engel besiegten Mihr/Schramm und v. Bose/Wagner das Duo Sobottka/Poppe. Freilos für Friedrich/Fischer. Bachmann/Schade und v. Bose/Wagner spielten schließlich den Sieger der Hauptrunde aus. Die unterlegenen Bachmann/Schade qualifizierten sich dennoch über die Trostrunde mit einem Sieg über Bachmann/Eskuche (3. Platz) für's Finale.

Hier wurde es dann dramatisch, denn ein Endspiel reichte nicht aus. Bachmann/Schade glichen mit 2:1 nach Siegen aus. Im notwendigen 2. Endspiel hatten v. Bose/Wagner aber den längeren Atem und siegten 21:18 + 21:11.

Auf den Plätzen 4-7 Talmon/Engel, Friedrich/Fischer, Sobottka/Poppe und Mihr/Schramm.

Der neue Modus hat Anklang gefunden.

Herreneinzel :

Bei 14 Startern wurde über den Austragungsmodus nicht lange gerätselt. Jeder gegen Jeden erschien zu stressig und so blieb nur ein Gruppensystem, um den Spielern möglichst viele interessante Begegnungen zu ermöglichen. Die jeweils vier Spieler der ersten und zweiten Mannschaft wurden fein säuberlich in zwei Gruppen gelost, dazu kamen dann die Kreisklassen-Aktiven.

In Gruppe 2 waren die Plazierungen von 1-3 recht schnell klar, überraschend nur der 2:0 Erfolg von Jörg Bachmann über Bruder Frank. Matthias Mihr sicherte sich Rang 3. Rang 4 sollte eigentlich an Roman Sobottka gehen, doch er patzte gegen G. Eskuche mit 0:2. Das "Chaos" komplett machten Matthias Schade mit Sieg über G. Eskuche, Helmut Wagner mit einem 2:0 über Matthias Schade und einer abschliessenden 0:2 Niederlage gegen Gerhard. Nach einigem Auseinanderrechnen belegte Gerhard schlußendlich Platz vier.

In Gruppe 1 siegte Alexander Friedrich mit 7:0 scheinbar mühelos, doch gab er Sätze ab gegen Matthias v. Bose, A. Talmon und auch M. Engel. Platz 2 für M. v. Bose, Rang 3 für A. Talmon und 4 für M. Engel, der F. Poppe 2:1 schlug und M. v. Bose noch einen Satz abknöpfte. Den 6. Platz sicherte sich T. Fischer, der den an diesem Tag sichtlich demotivierten A. Schramm mit 2:0 bezwang.

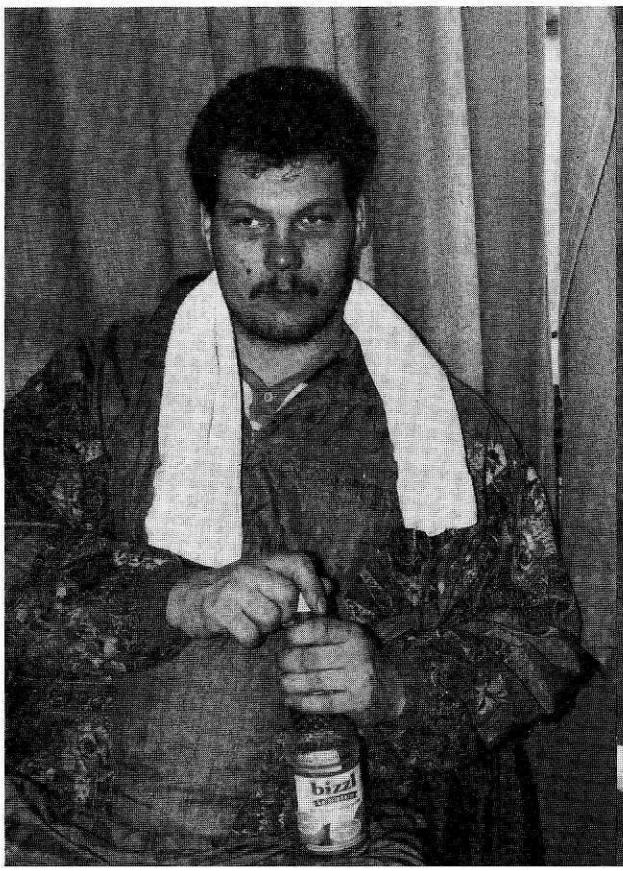
Halbfinale Nr. 1: J. Bachmann - M. v. Bose klar 2:0 für Matthias. Halbfinale Nr. 2: F. Bachmann - A. Friedrich. Hatte Frank taktisch gegen Jörg verloren, weil ihm Alex an diesem Tag schlagbarer schien? Das Ergebnis von 2:0 gibt ihm Recht.

Finale furioso: Frank - Matthias. Große Frage, wer hat die bessere Kondition? Matthias meinte vor dem Duell: "Nachher könnt ihr mich hier wegtragen!" Ganz so schlimm kam es nicht, denn Frank beherrschte Matthias eindeutig und holte sich den Titel mit einem 21:13 + 21:15.

Rang 3 für Jörg mit 2:1 gegen Alex.

Die Bilder der Vereinsmeisterschaften

Alles Siegertypen
von links: Matthias von Bose, Matthias Engel, Frank Bachmann, Helmut Wagner



Alex Schramm war am
Ende sichtlich geschlaucht

Gabi Fuchs denkt wohl an das
vergangene (bessere) VM-Jahr

Vereinsmeisterschaften am 09.04.93

Alexander hatte an diesem Sonntagmorgen nicht seinem besten Tag erwischt und konnte sich in keiner der beiden Konkurrenzen in die Siegerlisten eintragen.
Dank der idealen Ergebnisse in den Gruppen kam es in den Plazierungsspielen zu direkten Duellen um die beiden Pokale für die Junioren und den besten Kreisliga/-klassen-Spieler.
Im Juniorenbereich standen sich Andre Talmon und Matthias Mihr gegenüber. Andre hatte die bessere Kondition und die besseren Schläge und siegte glatt mit 2:0. Damit Platz 5 und der Pokal.
Um Platz 7 gab es das Match M. Engel gegen G. Eskuche, ein schon immer stilistisch nicht sonderlich hoch angesiedeltes Aufeinandertreffen. Mengel war leicht favorisiert und siegte dann auch mit 2:1 und erhielt den Peter-Schaub-Gedächtnispokal.
Die weitere Reihenfolge nach den Plazierungsspielen:

9. Roman Sobottka
10. Fabian Poppe
11. Helmut Wagner
12. Thomas Fischer
13. Matthias Schade
14. Alexander Schramm

Der Seniorenpokal wurde in diesem Turnier nicht ausgespielt. Die "Oldies" sollen einen eigenen Termin für ihr Turnier finden. Im späten Herbst findet sich bestimmt Ort und Zeit für ein vielleicht halbtägiges Turnier. Setzt euch mal zusammen und guckt einen Organisator aus. Die Turnierleitung solltet ihr aber möglichst selbst übernehmen.

Die Vereinsmeisterschaften fanden gegen 17 Uhr ihr Ende und die Sieger der Herrenkonkurrenzen konnten ihre Pokale bzw. deren Deckel durch Wolfgang Lattemann in Empfang nehmen.
Der Dank gilt den im Vergleich zu den Spielern doch zahlreichen Zuschauern.

Damen

Wie fast immer schlugen die Damen die Herren in der Beteiligung um Längen. Von neun aktiven Spielerinnen waren acht anwesend. Spitze, Girls.
Die Doppel wurden auch bei den Damen recht unkonventionell zusammgestellt, und so gab es am Ende einen doch überraschenden Sieger mit Szeltner/Döller, die alle drei Spiele knapp mit 2:1 gewannen. Auf den Plätzen folgten Weber/Fuchs, Eskuche/Hoffmann und Hellmuth/Schmidt.
Ute Hellmuth stand bei den Damen A. Friedrich in nichts nach. Belegte sie schon im Doppel "nur" Platz 4 so kam es im Einzel noch dicker. Sie besiegte zwar die spätere Zweite, Gabi Fuchs, mit 2:1, verlor aber gegen Katy Weber 0:2. Diese wiederum verlor nur gegen Petra Szeltner und Gabi Fuchs. Gabi Fuchs ebenfalls nur noch gegen Petra und so standen am Ende drei Damen mit 5:2 Siegen in der Endtabelle. Das Satzverhältnis schlug dann für Gabi und Platz 2 aus. Rang 3 eroberte Katy und mal wieder nur Vierte wurde Ute.
Von 5 - 8 hieß es dann Martha Schmidt, Yvonne Eskuche, Karin Hoffmann und Petra Döller.
Überlegen als Siegerin ging Petra Szeltner durchs Ziel, die alle sieben Einzel gewann, wenn auch fünfmal mit 2:1. Nerven muß man halt haben.
Alles glatt ging bei Katy, die entweder 2:0 gewann oder 0:2 verlor.
Petra Döller landete leider keinen Sieg im Einzel, erzielte ihre beiden Satzgewinne aber immerhin gegen Petra Szeltner und Ute Hellmuth. Schließlich holte sie aber auch Platz 1 im Doppel.

Aufgrund der dünnen Besetzung bei den Herren konnten die Damen erstmals auch im Anbau der Kulturhalle spielen, und so kam doch noch etwas wie Atmosphäre auf, denn alle Platten waren durchweg besetzt. Gut so.

Bericht: Mengel

Ergebnisspiegel der Vereinsmeisterschaften

	Szeltner	Fuchs	Schmidt	Eskuche	Hellmuth	Hoffmann	Döller	Weber	Spiele	Sätze	Platz
Szeltner		*2:1*	*2:1*	*2:1*	*2:1*	*2:0*	*2:1*	*2:0*	*7:0*	*14:5*	*1*
Fuchs	*1:2*		*2:0*	*2:0*	*1:2*	*2:0*	*2:0*	*2:0*	*5:2*	*12:4*	*2*
Schmidt	*1:2*	*0:2*		*2:0*	*0:2*	*2:1*	*2:0*	*0:2*	*3:4*	*7:9*	*5*
Eskuche	*1:2*	*0:2*	*1:2*		*0:2*	*2:0*	*2:0*	*0:2*	*2:5*	*6:10*	*6*
Hellmuth	*1:2*	*2:1*	*2:0*	*2:0*		*2:1*	*2:1*	*0:2*	*5:2*	*11:7*	*4*
Hoffmann	*0:2*	*0:2*	*0:2*	*0:2*	*1:2*		*2:0*	*0:2*	*1:6*	*3:12*	*7*
Döller	*1:2*	*0:2*	*0:2*	*0:2*	*1:2*	*0:2*		*0:2*	*0:7*	*2:14*	*8*
Weber	*0:2*	*0:2*	*2:0*	*2:0*	*2:0*	*2:0*	*2:0*		*5:2*	*10:4*	*3*

Damen-Doppel	Weber/ Fuchs	Eskuche/ Hoffmann	Hellmuth/ Schmidt	Szeltner/ Döller	Siege	Platz
Weber/Fuchs		2:1	2:0	1:2	2:1	2
Eskuche/Hoffmann	1:2		2:0	1:2	1:2	3
Hellmuth/Schmidt	0:2	0:2		1:2	0:3	4
Szeltner/Döller	2:1	2:1	2:1		3:0	1

Gruppe 1	Friedrich	v. Bose	Talmon	Poppe	Engel	Schramm	Fischer	Siege	Sätze	Pl.
Friedrich		2:1	2:1	2:0	2:1	2:0	2:0	6:0	12:3	1
v. Bose	1:2		2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	5:1	11:3	2
Talmon A.	1:2	0:2		2:1	2:0	2:0	2:0	4:2	9:5	3
Poppe	0:2	0:2	1:2		1:2	2:0	2:1	2:4	6:9	5
Engel	1:2	1:2	0:2	2:1		2:0	2:0	3:3	8:7	4
Schramm	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2		0:2	0:6	0:12	7
Fischer	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	2:0		1:5	3:10	6

Gruppe 2	Bachmann F.	Bachmann J.	Mihr	Sobottka	Wagner	Schade	Eskuche	Siege	Sätze	Pl.
Bachmann F.		0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	5:1	10:2	2
Bachmann J.	2:0		2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	6:0	12:0	1
Mihr	0:2	0:2		2:1	2:1	2:0	2:1	4:2	8:7	3
Sobottka	0:2	0:2	1:2		2:0	2:0	0:2	2:4	5:8	5
Wagner H.	0:2	0:2	1:2	0:2		2:0	0:2	1:5	3:10	6
Schade	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2		2:0	1:5	2:10	7
Eskuche G.	0:2	0:2	1:2	2:0	2:0	0:2		2:4	5:8	4

Meine Meinung über die Vereinsmeisterschaften

1. Ich nehme grundsätzlich nicht an den VM teil. **stimmt** **stimmt nicht**

2. Ich würde gern teilnehmen, der Termin sagt mir jedoch nicht zu. **stimmt** **stimmt nicht**
mein Grund: _____
_____

3. Folgender Termin findet meine Zustimmung
a: ein "normaler" Sonntag außerhalb der Ferien
b: dito, jedoch samstags
c: _____

4. Ich würde eine eigene Senioren-VM begrüßen **ja** **nein**

5. Ich bin bereit, bei der Organisation mitzuhelfen **ja** **nein**

6. Ich finde den bisherigen Turniermodus o. k. **ja** **nein**

7. Folgende Turnierform finde ich besser
a: Vorgabeturnier
b: Jeder gegen Jeden
c: _____

8. Begründung zu meiner Meinung Punkt 7. _____
_____

9. Ich würde alles ganz anders aufziehen: _____
_____
_____

10. Lasst alles so, wie es ist. Wer kommt, der kommt. **ja** **nein**

Name: _____

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wer nicht auf alles eine Antwort weiß, soll bitte nur die wichtigsten Fragen beantworten. Die Angabe des Namens darf entfallen, sollte aber möglichst enthalten sein.
Wer sein TT-Echo nicht auseinanderreißen möchte, erhält bei Matthias Engel eine Kopie dieser Seite.
Abgabeschluß: 30.06.1993.
Ich hoffe auf regen Rückfluß des Fragebogens, ich gestatte mir, des öfteren nachzufragen. Ihr glaubt nicht, wie lästig ich werden kann !

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1. Verbandsliga Herren

TSG Eschenstruth --- Eintracht 1 (9 : 4)

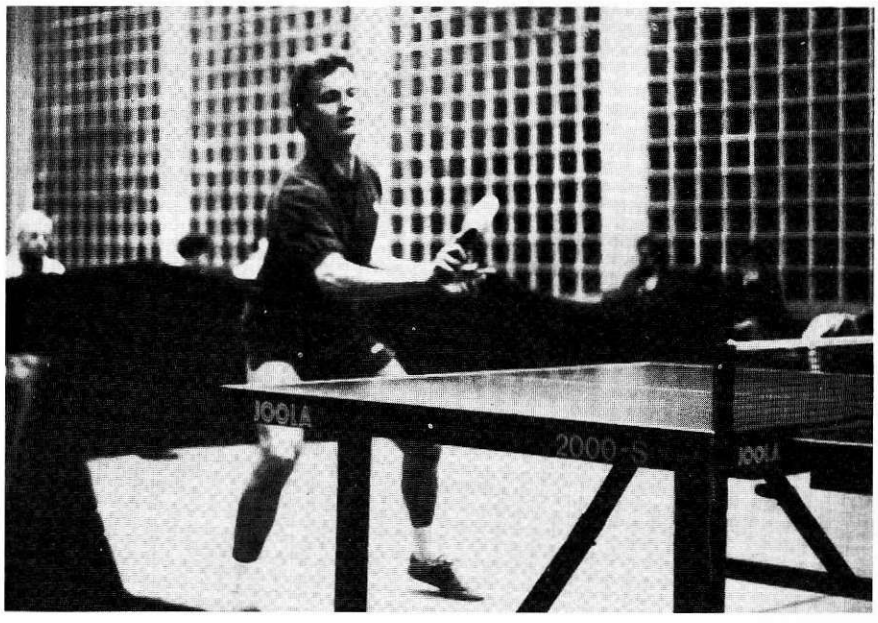
Was wäre wenn ..... Frank nicht mit 22 : 20 im 3. Satz gegen Kerst verloren hätte und Wilfried nicht das Kunststück gelungen wäre , nach einer 17 : 7 Führung im 3. Satz noch gegen Henkel zu verlieren.
Nun - nach dem ersten Durchgang hätte es nicht 6 : 3 für den Tabellenzweiten Eschenstruth gestanden, sondern wir hätten mit 5 : 4 die Führung übernommen.Am Ende steht dann ein zahlenmäßig deutliches 9 : 4 auf dem Papier und jegliches " wenn und aber " verliert seine Bedeutung .

Für unsere Punkte sorgten das Doppel Bachmann,Fr./ Fuchs, das immer besser zusammenfindet (in den letzten 4 Spielen 4 Siege gegen das Doppel 1der Gegner !!) . In den Einzeln punkteten jeweils mit 2 : 0 Jörg (g. Zinke) , Mathias (g. Schüßler) und der Berichterstatter (g. Henkel) .

(Peter Fuchs)

1. Verbandsliga

1 Richtsberg	22	195:78	41:3
2 Eschenstruth	21	178:116	36:6
3 Vollmarshsn.	22	178:128	33:11
4 Stadtallendorf	22	171:146	27:17
5 Burghasungen	22	154:145	25:19
6 Eintr. Baunatal	21	146:141	20:22
7 Mardorf	22	139:155	17:27
8 Sebbeterode	22	146:174	16:28
9 Reichensachsen	21	137:166	15:27
10 Niedervellmar	22	128:178	14:30
11 Marburg	21	114:175	10:32
12 TTC Korbach	22	106:189	6:38



Alexander Friedrich, der "Manager" der Ersten

In dem Staat, wo die Guten nichts voraus haben wollen und die Schlechten nichts voraus haben können, sind Friede und Eintracht.

Aristoteles

Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das von sich eine schlechte Meinung hat.

G. B. Shaw

Glücksgefühle sind wohltätig für den Körper, aber die Kräfte des Geistes werden durch Kummer entwickelt.

Marcel Proust

Splitter

Das betrifft auch die Sportvereine

Kindersitze Pflicht

Die Änderung der Straßenverkehrsordnung, die am 1. April in Kraft getreten ist, hat auch Auswirkungen auf den Sportbetrieb. So dürfen Kinder unter 12 Jahren, die kleiner sind als 150 Zentimeter, in Kraftfahrzeugen künftig auch auf Rücksitzen nur noch dann mitgenommen werden, wenn amtlich genehmigte Sitzschalen oder Kindersitze benutzt werden, die der ECE Norm 44 entsprechen. Diese erkennt man an einem **E** auf orangefarbenem Etikett mit Gewichtsklasse (vier Stufen) und Herstellernamen. Für Kinder, die mehr als 15 Kilogramm wiegen (Alter ab circa 3 Jahre), gibt es im Fachhandel Sitzpolster, welche die Sitzposition des Kindes auf der Rückbank erhöhen, so daß es direkt mit dem vorhandenen Gurt gesichert werden kann. Das neue Gesetz mag nicht von allen positiv gesehen werden. Tatsache aber bleibt, daß die meisten Kinder, die im Straßenverkehr getötet werden, als Mitfahrer in einem PKW sterben und nicht etwa als Radfahrer oder Fußgänger. Die Anschaffung von zusätzlichen Sitzschalen oder Kinderschalen sollte eine Selbstverständlichkeit sein. ***dts***

Schonfrist

Hessens zuständiger Innenminister, Dr. Herbert Günther, hat klar zum Ausdruck gebracht, daß es eine Übergangsregelung bis zum 30. Juni 1993 geben wird. Das bedeutet, wer bis zu diesem Zeitpunkt ohne Kindersitze die jungen Sportler befördert, muß bei Kontrollen kein Bußgeld entrichten. Vielmehr wird er von den kontrollierenden Polizeibeamten auf die neue Verordnung aufmerksam gemacht und aufgefordert, die Kindersitze schleunigst anzuschaffen.

Die ARAG-Sportversicherung teilte auf Anfrage mit, daß Unfälle der Vereinsmitglieder bei der Benutzung von Verkehrsmitteln nach wie vor uneingeschränkt in den Versicherungsschutz mit einbezogen bleiben.

Info-Broschüre

Ideelle Hilfe können die Vereine vom Deutschen Sportbund erwarten. Derzeit wird an der Herausgabe einer Broschüre gearbeitet, die in aller Breite informieren wird. Spezielle Anfragen können auch an die Verkehrsabteilung des ADAC Hessen-Thüringen, Schumannstraße 4-6, 6000 Frankfurt am Main, Telefon 069-7430253 gerichtet werden.

Zugelassene Kleber, Liste 3

Mit Schreiben vom 17. März veröffentlichte die ITTF eine Liste jener Kleber, die bis zur endgültigen Entscheidung in der Frage *Frischkleben – ja oder nein?* unter Kontrolle der Oberschiedsrichter benutzt werden dürfen. Auch im Bereich von ETTU und DTTB dürfen nur die nachfolgend aufgeführten 19 Produkte verwendet werden:

Andro Fast
Butterfly Fair Chack
Butterfly Pro Chack
Changi Power Drive
Contra Speed
Donic Appelgren Puro
Hanno Fresh
Joola Green
Juic Ecolo Effect
Nittaku Banda Waldner Clean
Nittaku Rubber Dine
Posno Spin Speed
Schildkröt TT Glue
Schöler & Micke Belagkleber
Skitt Coppa Light
Stiga Victory
Tibhar Rapid Clean
TSP Norika Clean
Victoria Belagkleber

Internationale Termine 1993:

Wo passiert was?

Mai		
11. – 23.		Weltmeisterschaften in Göteborg
29. – 30.		Deutschland-Cup in Trier
30. – 1. Juni		IM von China
Juni		
10. – 27.		World All Stars Circuit – Asien/Europa
10. – 13.		IM der USA
16. – 20.		IM von Brasilien in Rio de Janeiro
22. – 26.		Mittelmeer-Spiele in Frankreich
Juli		
5. – 15.		Maccabi-Spiele in Tel Aviv
16. – 25.		Europameisterschaften der Jugend in Ljubljana
August		
23. – 27.		World Cup
		IM von Neuseeland
September		
10. – 12.		EUROPEAN MASTERS CUP in Deutschland
12. – 14.		IM von Bulgarien in Sofia
13. – 26.		World All Stars Circuit – Europa/Afrika
Oktober		
1. – 3.		IM von Polen
1. – 3.		IM von Kroatien
		Balkan-Spiele
November		
11. – 14.		IM von Österreich in Linz
19. – 21.		IM von Ungarn in Budapest
25. – 28.		IM von Schweden in Karlskrona
Dezember		
3. – 6.		IM von Finnland in Helsinki

Die Einsicht der Woche

Wir gehen mit der Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.

Jane Fonda

LEXIKON

Kreativ

Der kreative Mensch im goldenen Westen ist jung, trägt einen Pferdeschwanz, einen Ohrring, eine rote Nickelbrille, einen Dreitagebart und erfindet irgend etwas in der Werbung – einen Slogan oder ähnlich überflüssiges Zeug. Kreativ, das heißt etwa schöpferisch, dynamisch erfindungsreich, agil und wird heute ausgerechnet von jenen Leuten in Beschlag genommen, die das genaue Gegenteil darstellen und anrichten. Kreativ – das wird oft mit effektiv gleichgesetzt, und wenn sich so der Großteil aller Flachköpfe für ein Auto, eine TV-Serie, eine Partei oder eine Biersorte entschieden haben, dann hat die Kreativität gesiegt – über den Geist, leider. Die Erklärung des Begriffs geht zurück ins Jahr 1578, wo in Dinkelsbühl die alljährlichen Hahnschrei-Konkurrenzen ausgetragen wurden. Wie immer ließ sich Fürst Knut III. am zweiten Sonntag im Juli die schönsten und rufstärksten Hähne des Freistadtkreises vorführen. Quasi als Neckerei mischte der listige Landwirt Georg Veil seinen Pelikan unter das Federvieh. Als er endlich an die Reihe kam und drauflos unkte, entlockte er dem Fürst den legendären Ausspruch: »Der krähet aber tief.« Daraus entstand das Kreativ und bezeichnete lange eine außergewöhnliche und überraschende Fähigkeit x-beliebiger Lebewesen.

Bezirksliga Herren

08.04.93 GSV 2. - FSK Vollmarshausen 2.
2:9 Bericht: Andre Talmon

Unser absolut letztes Serienspiel bestritten wir gegen Vollmarshausen. Leider mußten wir wieder auf zwei Ersatzleute zurückgreifen. Unser Dank gilt daher Thomas Fischer und Klaus Guth.
Die Doppel wurden alle recht deutlich verloren. Das erste Einzel konnte dann Andre für sich entscheiden. In einem sehr ausgeglichenen Spiel gewann er gegen J. Ritschel mit 21:17, 17:21 und 24:22. Die darauffolgenden Einzel wurden jedoch verloren, lediglich Klaus konnte sein Spiel gewinnen. Matthias schaffte immerhin noch einen Satzgewinn. So endete dieses Spiel mit 2:9 Punkten und 5:19 Sätzen.

Bezirksliga Nordwest Herren:

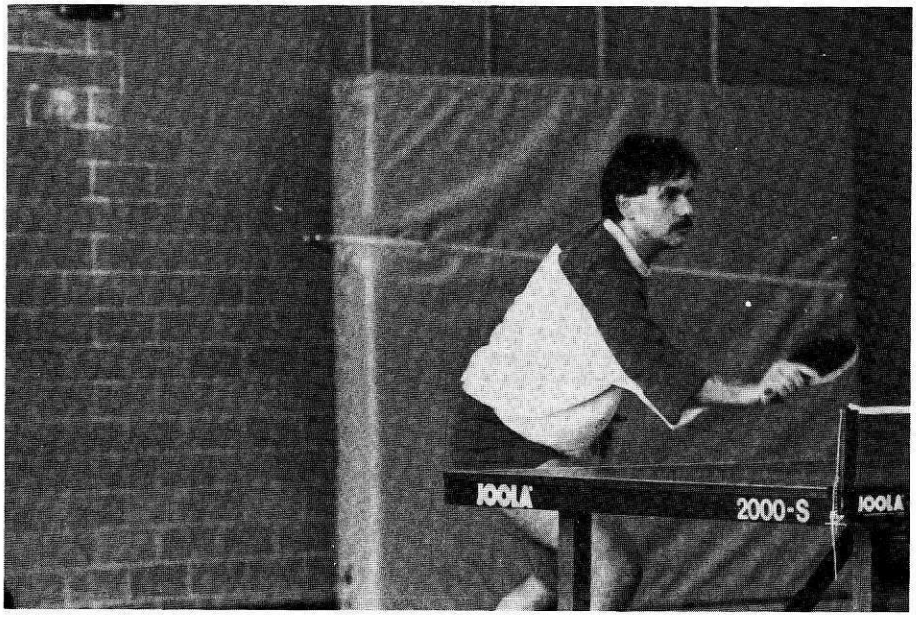
1 Hümme	22	198:62	44:0
2 Wen'hasungen	22	185:94	37:7
3 Waldau	22	166:124	30:14
4 Adorf	22	156:147	25:19
5 Vollmarshausen	22	152:148	23:21
6 Heiligenrode	22	156:155	23:21
7 Oberkaufungen	22	132:160	18:26
8 Niedervellmar	22	145:152	17:27
9 Jahn Kassel IV	22	137:149	17:27
10 Nothfelden	22	141:162	16:28
11 Hohenkirchen	22	132:167	14:30
12 Eintr. Baunatal II	22	18:198	0:44

Saisonbilanz:

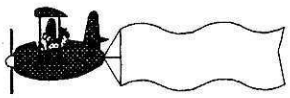
Die Rückrunde verlief etwas besser als die Vorrunde. Dies lag wohl hauptsächlich daran, daß Robert von der 1. Mannschaft bei uns an Nr. 1 gesetzt wurde. So wurden doch einige Einzel mehr gewonnen.
Negativ waren jedoch die letzten drei Spiele. Zwei davon konnten wir nur mit fünf Mann bestreiten und dabei spielte immer ein Ersatzmann mit.
Aus diesem Grund bin ich nicht mehr bereit, ein weiteres Jahr den Mannschaftsführer zu machen. Ich habe die Telefoniererei nach Ersatzleuten satt.
Trotzdem hoffe ich auf eine gute neue Serie 93/94. Andre

Robert Szeltner	**3:6**	**+3**
Andre Talmon	**2:10**	**-4**
Roman Sobottka	**0:8**	**-8**
Henrik Jasper	**0:9**	**-9**
Matthias Mihr	**0:11**	**-11**
Thomas Maxara	**0:6**	**-6**
Fabian Poppe	**1:8**	**-7**

Es wurden 16 !!! verschiedene Doppel eingesetzt, ein einziges durch Talmon/ Mihr wurde gewonnen.
Drei Ersatzleute konnten noch je ein Einzel gewinnen: K. Trott, K. Guth und M. Engel.

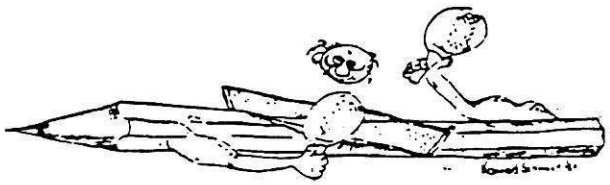


Robert Szeltner spielte als Einziger eine positive Bilanz.



Waldfest im Terminkalender einplanen.

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

26.05.93

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch.
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
3507 Baunatal 4
Tel. 05601/87292
Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel.
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.–

Das Tischtennis-Echo druckt:

hessen-druck buch- und offsetdruck

Privat- und Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger Ausführung

3507 BAUNATAL-RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN (c) albu 92

Beliebte Sammelobjekte

Historische Wertpapiere, Münzen, Briefmarken und Medaillen sind beliebte Sammelobjekte. Als Geldanlage eignen sie sich jedoch nur bedingt. Abgesehen von vermögensteuerlichen Vorteilen ist der „Krisenschutz" der häufigste Grund für eine solche Anlage.

Allerdings sollte der Anteil am Gesamtvermögen nicht zu hoch sein. Solche Anlagen sollten bleiben, was sie eigentlich auch sind: Hobby und Liebhaberei. Für eine echte Geldanlage gibt es bessere Möglichkeiten.

Kaufgegenstand ist fehlerhaft: Sechs Monate Gewährleistungsfrist

Wenn Sie einen schlechten Kauf getätigt haben, weil der Kaufgegenstand fehlerhaft ist, sollten Sie die gesetzliche Regelung kennen: Sie haben sechs Monate lang (ohne besondere Vereinbarungen) Anspruch auf Gewährleistung.

Wenn Sie diese Frist versäumen, können Sie Gewährleistungsansprüche nicht mehr geltend machen.

Nach dem Gesetz steht Ihnen das Recht auf

- Wandlung (Rückgängigmachung des Kaufvertrages),
- Minderung (Reduzierung des Kaufpreises),
- Neulieferung (bei Gattungskauf)

zu.

Unser Tip: Machen Sie Ihre Ansprüche grundsätzlich schriftlich geltend, damit Mißverständnisse (und Beweisschwierigkeiten) ausgeräumt werden.

Umtausch von Ware

Wer in einem Kaufhaus ein bestimmtes Produkt gekauft hat, sollte wissen: Vertrag ist Vertrag – ein Rücktritt von diesem mündlich abgeschlossenen Kaufvertrag ist nicht ohne weiteres möglich.

Einzige Ausnahme: Der Verkäufer ist bereit, einem Rücktritt vom Vertrag zuzustimmen. Dabei steht es im Belieben des Verkäufers, ob er bei Rückgabe der Ware einen Wertgutschein erteilt oder aber das Geld zurückgibt.

Entgegen einer weitverbreiteten Auffassung ist zur Wirksamkeit eines Vertrages eine Anzahlung nicht notwendig.

Baugeschäft Heinrich Eskuche

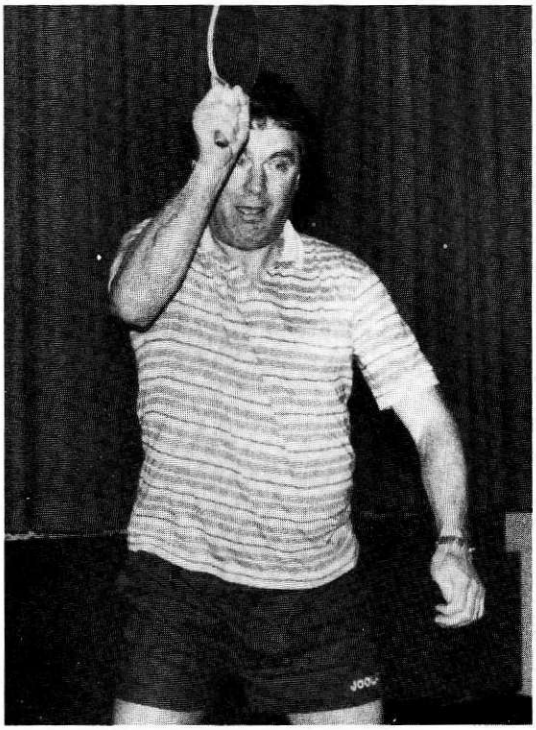
Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU

Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77

Kreisliga Herren

31.03.93 FSK Lohfelden 2. - GSV 3. 9:2 Bericht: Hans-Kurt Talmon

Zum vorletzten Spiel dieser Runde mußten wir gegen den direkten Tabellennachbarn antreten. Ohne unsere Nr. 1 Klaus Trott (für ihn spielte V. Hansen) -danke Volker- rechneten wir uns aber keine großen Chancen aus. Der Spielverlauf spiegelt das dann auch deutlich wieder. Mit 2:9 Punkten wurden wir von den Platten gefegt.
Die 2 Punkte erspielten sich das Doppel Norbert/Klaus gegen Ziaie/Kraß sowie im Einzel Volker gegen Kraß sehr sicher, bravo Volker. Zu diesen zwei Punkten kamen lediglich noch drei Satzgewinne von Gerhard und Kurt gegen Harbauer sowie Hans-Kurt gegen Förster. Letztendlich eine enttäuschend hohe Niederlage, die aber unsere jetzige Spielstärke ganz klar wiederspiegelt.



02.04.93 FSK Vollmarshausen 3. - GSV 3. 8:8 Bericht: Klaus Trott

Der Gastgeber ohne Weidisch und wir ohne Nobu, dafür mit Pfaff. Ich stellte mich zum letzten mal an die Platte und schreibe demzufolge hiermit meinen letzten Bericht. In der Rückrunde haben wir 12:10 Punkte erreicht, in erster Linie durch den sehr starken G. Markert mit 11:10 Einzel und +23 - super -.
Kurt war wieder in Top-Form (2 Siege, Moni (2) spielte aber nicht gut. K. Trott krank, M. Pfaff (noch) total überfordert. K. Guth nähert sich der Kreisklasse durch totales Formtief.
Die Bilanzen: K. Trott +-0, G. Markert +23, K. Weber +12, Nobu +-0, K. Guth -2, Moni +14, Erwin +12. Im Doppel Klaus/Gerhard 6:5, Moni/Kurt 6:2 und Nobu/Klaus 3:4.
Für die nächste Saison kann man nur empfehlen, die 3. in die Kreisklasse zu nehmen, wenn keine neuen Spieler kommen sollten. Fest steht, daß ich kein TT mehr spiele, Gerhard mit seiner Leistung unbedingt in die 2. Mannschaft muß. Vielleicht noch einer, Kurt oder Moni. Wenn Nobu und K. Guth sich nicht enorm steigern sollten und die 3. die No. 1-3 verliert, somit alles aufrücken muß, dann ist diese Klasse sowieso nicht zu halten, selbst wenn B. Hempel und E. Hartmann reinkommen. Für die 1. Kreisklasse eine gute Mannschaft, für die Kreisliga Absteiger Nr. 1, und daß kann auch keinen Spaß machen.
Einen Tag nach dem heutigen Spiel machten wir die Mannschaftsfete im Kiepenkerl. Ansonsten wünsche ich der TT-Abteilung alles Gute für die nächsten Jahre.

<<< Kurt Weber spielte eine gute Rückrunde.

Bilanz der 3. Herrenmannschaft

Klaus Trott	4:12	+-0
Gerhard Markert	11:10	+23
Kurt Weber	9:8	+12
Norbert Buntenbruch	5:10	+-0
Klaus Guth	5:10	-2
Hans-Kurt Talmon	10:4	+14
Bernd Hempel	3:1	+4
Erwin Hartmann	6:0	+12

Doppel:	
Trott/Markert	6:5
Weber/Talmon	6:2
Buntenbruch/Guth	3:4

1. Kreisklasse Herren

02.04.93 GSV 4. - SV Helsa 1. 9:0 Bericht: M. Engel

Helsa stellt normalerweise immer eine sehr gute Mannschaft, doch an diesem Abend spielten sie einen Grand ohne drei. Zwar fehlten nur zwei Mann der Stammbesetzung, doch Hohmann an eins war derart indisponiert, daß man getrost von einem weiteren Ausfall sprechen konnte. Nach eigenem Bekunden feierte er seit vier Tagen seinen 30. Geburtstag.
Ich durfte mal wieder einen neuen Doppelpartner "ausprobieren" und wie man am Ergebnis ablesen kann, hat es diesmal hingehauen. Günther Schröder´s Spielweise ergänzte sich mit meiner recht gut. Nach dem 3:0 in den Doppeln ging es im weiteren Verlauf recht zügig durch, und um kurz vor neun war das ganze bereits abgehakt.
Wir spielten mit B. Hempel, E. Hartmann, M. Engel, S. Fanasch, V. Hansen und G. Schröder. Danke für deinen Einsatz, Günther.
Den vierten Platz nimmt uns sowieso keiner mehr weg und das letzte Spiel in vier (!!!) Wochen wollen wir gegen Vollmarshausen natürlich auch noch gewinnen. Vielleicht steht dann Reinhard Weber wieder an der Platte.

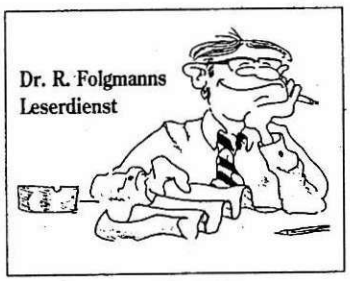
Reicht bitte alle Berichte schnellstens ein

1.Kreisklasse H.Gr.1 (1992/93)

1	TSG Sandershausen V	(22)	195: 58	42: 2
2	TuSpo Niederkauf. I	(21)	166:110	34: 8
3	SVW Ahnatal II	(21)	161:121	29:13
4	GSV Bi.Baunatal IV	(21)	158:127	25:17
5	OSC Vellmar V	(21)	130:147	21:21
6	SVH Kassel II	(21)	140:139	20:22
7	TSG 87 Kassel III	(19)	132:127	17:21
8	TSG Wattenbach I	(22)	132:155	17:27
9	SV Helsa I	(22)	118:158	16:28
10	TSV Guntershausen II	(21)	98:175	12:30
11	FSV Dörnhagen I	(22)	124:178	11:33
12	FSK Vollmarshs. IV	(21)	114:173	10:32

Am Schläger lag´s wohl nicht, Volker Hansen

Am Schläger lag´s wohl nicht, Volker Hansen



»Ich habe gerade bei dem Frisör in unserer Stadt einen Lehrlingsvertrag abgeschlossen. Jetzt habe ich ein Problem. Da ich völlig neu bin, kann es ja passieren, daß mir die Schere ausrutscht. Was mache ich am besten, wenn ich sehe, daß ich einem Kunden eine Ecke vom Ohr abgeschnitten habe?«

Fritz G., Herbrechtingen

Sie schlagen ihm vor, daß Sie es umgehend abrunden – und zwar kostenlos.

Wir wissen zwar nicht, was wir wollen — aber das mit aller Gewalt

2. Kreisklasse Herren

Dienstag 30.3.93

GSV Eintr. Btl. 5 – TSV Oberkaufungen 3 2:9

Bericht: Matthias Schade

Das Saisonabschlußspiel scheint mit obigem Ergebnis eindeutig gegen uns ausgegangen zu sein. Doch das Satzverhältnis von 9:18 wirft ein etwas anderes Licht auf das Spiel. Insgesamt wurden drei Spiele mit 20:22 im dritten Satz verloren! Das Glück stand Oberkaufungen bei.

Die beiden gewonnenen Spiele waren das Doppel J. Hansen/Paul Wagner gegen Meißner/Wicke und A. Schramm gegen Wicke. Nochmals Danke für Deinen Einsatz Paul.

Betrachtungen zum Saisonschluß

Die Rückserie stand irgendwie unter einem etwas unglücklichen Stern. Konnten wir in der Vorrunde mit 11:11 noch den 8. Tabellenplatz erreichen, sieht das Ergebnis der Rückrunde mit 6:16 (mit einem unter äußerst glücklichen Umständen gewonnenen Spiel) extrem düster aus. Es bleibt nur zu hoffen, daß es insgesamt zum Erhalt der Klasse reicht. Dieses Ergebnis spiegelt sich natürlich auch in den einzelnen Leistungszahlen wieder:

	Vorrunde	Rückrunde
H. Wagner	+24	−4
U. Gottschalk	+14	+6
M. Gibhardt	+14	−4
M. Schade	+1	+3
J. Hansen	+5	+1
A. Schramm	+8	+8

Mit der Ersatzgestellung sah es in der Rückrunde etwas besser als in der Vorrunde aus, aber es wurden eigentlich viel zuviel Ersatzleute benötigt. In der Vorrunde "verbrauchten" wir 11 Ersatzspieler, in der Rückrunde wurden "nur" 9 Ersatzspieler für Alex (Arbeitsbedingt, Uli Kur und Manni Krankheit) benötigt. Auf diesem Wege möchte ich allen herzlich für ihren Einsatz bei uns danken.

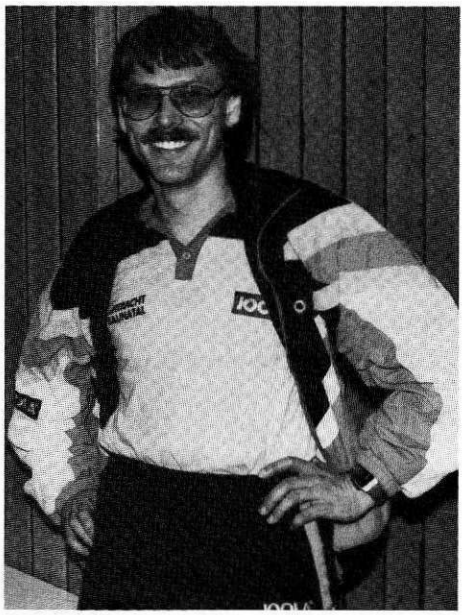
Zur kommenden Serie ist auch bei uns Ausfall zu melden. Jens Hansen wird mit größter Sicherheit nicht mehr für den Serienspielbetrieb zur Verfügung stehen, da er einen Studienplatz für Elektrotechnik annehmen will. Der Rest der Mannschaft ist mit gutem Willen weiter mit dabei.

Lieber zwei Schäferstündchen
als eine Überstunde

In der Bestenliste der 2. Kreisklasse Gruppe 1 konnte sich nur Alexander Schramm plazieren, er wurde 7.-Bester mit 6:2 im dritten Paarkreuz.
Erstaunliches liest sich an der Spitze dieses Paarkreuzes. Hier liegt ein gewisser J. Gerhold aus Simmershausen auf Platz 1, was er ebenso im Doppel wiederholen konnte.
Wem er nicht mehr so recht bekannt ist, es handelt sich um den ehemaligen GSV-ler Jörg Gerhold, der in seinen ersten Jahren in den Senioren-Klassen gehörig für Furore sorgte. Mengel erinnert sich noch sehr gut an die super aufspielende Doppelpaarung Gerhold/Engel. Leider warf ihn ein komplizierter Knöchelbruch während eines Matches weit zurück, und er blieb nach der Genesung vorerst dem TT fern.
Alles Gute, Jörg.

2. Kreiskl. Gruppe 1 (1992/1993)

1	FSV Dennhausen 1	(22)	195: 60	42: 2
2	Grün-Weiß-Kassel 1	(22)	182: 81	37: 7
3	TSV Oberkaufungen 3	(22)	170:115	29:15
4	TV Simmershausen 1	(22)	160:128	29:15
5	St. Ottilien 1	(22)	146:141	24:20
6	TSV Ihringshausen 5	(22)	142:158	21:23
7	FSV Bergshausen 3	(22)	149:149	20:24
8	TTC Elgerhausen 3	(22)	145:152	20:24
9	GSV Eintr.Baunatal 5	(22)	116:158	17:27
10	TSV Heiligenrode 5	(22)	116:157	15:29
11	FSK Vollmarshausen 5	(22)	102:183	10:34
12	TSV Oberzwehren 1	(22)	57:198	0:44



Mannschaftsführer Matthias Schade freut sich über den Klassenerhalt

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

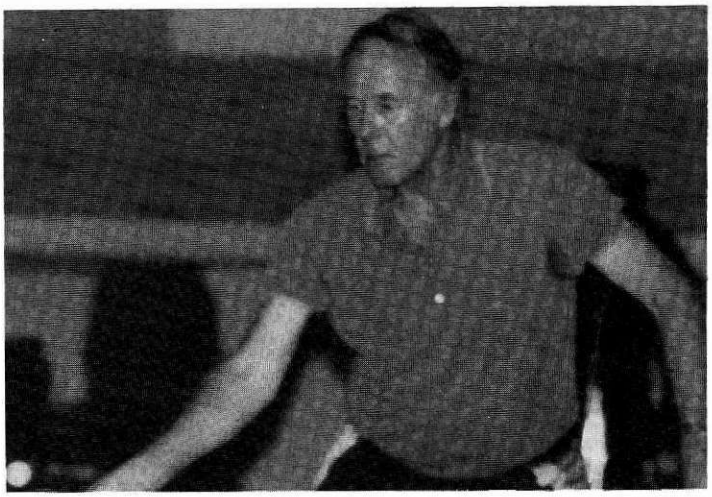
04.06. Marc Cammann
06.06. Katy Weber
08.06. Oliver Kaun
10.06. Stefan Frankfurth
10.06. Matthias Kopke
17.06. Gerhard Markert
18.06. Sven Schneider
19.06. Mario Schmidt
20.06. Jörg Markert
25.06. Wolfram Fanasch
27.06. Karl-Heinz Schaub
28.06. Thomas Schneidewind
29.06. Baldur Stepputtis

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein!"
Philip Rosenthal

NAMEN UND NOTIZEN

In den ersten drei Monaten des Jahres 1993 konnten insgesamt fünf Neuanmeldungen verzeichnet werden: Oliver Bienkowski, David Bloch, Konrad Holzhausen, Christian Jakob und Alena Szeltner.

Günther Schröder feierte am 06.04. seinen 60. Geburtstag. Albu schreibt dazu:
Bei bester Gesundheit hat nun auch Oldie Günther Schröder die "Schallgrenze" erreicht. Alle Kameraden der 6. Mannschaft waren mit ihren Frauen am Karfreitag, den 09.04., eingeladen, dieses Fest gemeinsam zu feiern.



Interessierte Beobachter der Vereinsmeisterschaften waren die ehemals in den Siegerlisten verzeichneten Mario Schmidt, Jürgen Salfer und Sven Schneider. Wenn ihr nur wollt, könnt ihr im nächsten Jahr in diese Entscheidung wieder mit eingreifen.

Hubert Ludwig ist von dem Amt des Tischtennis-Bezirkswartes zurückgetreten. Als kommissarischer Bezirkswart hat Heinz Rohm die Geschäfte bis zum Bezirkstag im Juni übernommen.

Jörg Morgen, Stefan Purmann und Michael Gerke hat es entgegen letzten Gerüchten nun in das für uns Nordhessen noch als "TT-Entwicklungsland" geltende Thüringen verschlagen. Sie heuerten beim Sandershäuser Ligakonkurrenten TTV 48 Schmalkalden an und spielen somit weiterhin in der Oberliga Südwest.
Sandershausen geht daraufhin unkonventionelle Wege und versucht, über eine große, in der HNA geschaltete Anzeige, Talente an den Verein zu binden. Man darf auf die Reaktion gespannt sein.

Wer Interesse an einem VHS-Videofilm über die Festlichkeiten anläßlich 40 Jahre Tischtennis und 80 Jahre Radsport in Großenritte hat, wendet sich bitte an Wolfgang Lattemann. Dauer ca. 150 Minuten. Kaution für die Leihcassette DM 10.--.

Kreisliga Damen, Abschlußbericht 1. Mannschaft

Abschlußbericht, Rückschau und Vorausschau

Nun steht das Endergebnis fest, der sechste Platz wurde am Ende in der Tabelle erreicht. Das hört sich schlechter an, als es ist, denn Guntershausen liegt nur mit einem Punkt vor uns, Oberkaufungen mit zwei, und Heiligenrode auf dem dritten Platz hat auch nur drei Zähler Vorsprung. Vielleicht wäre "mehr drin" gewesen, hätten wir in der Rückserie nicht relativ viel Ersatz gebraucht.
Für die Vorrunde 93/94 steht noch kein festes Team, aber wir werden das Kind schon schaukeln. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn Ingrid Ewald, unser Neuzugang aus Dörnhagen, erwartet im September ihr zweites Kind und steigt zur Rückrunde dann voll ein. Herzlich willkommen bei uns, Ingrid.
Für mich wäre es die größte Freude, irgendwann mal wieder drei Damenmannschaften vorzeigen zu können. Also: Alle Mann (Frau) zu uns, zum GSV!

Bilanz der 1. Damenmannschaft

Petra Szeltner	**21:3**	**+39**
Gabi Fuchs	**12:7**	**+17**
Elke Höhmann	**6:11**	**-5**
Katy Weber	**5:12**	**-7**
Petra Döller	**0:2**	**-2**
Yvonne Eskuche	**1:4**	**-3**

Doppel:
Fuchs/Weber 2:3
Szeltner/Höhmann 4:3

Katy Weber, endlich mal "im Bild".

Kreisliga Damen (1992/93)

1	TSG Sandershausen II	(16)	121: 61	27: 5
2	TSV IhringshausenIII	(16)	120: 60	26: 6
3	TSV Heiligenrode II	(16)	104: 86	20:12
4	TSV Oberkaufungen II	(16)	107: 91	19:13
5	TSV Guntershausen I	(16)	93: 95	18:14
6	GSV Bintr.Baunatal I	(16)	101: 96	17:15
7	BSG Kassel I	(16)	89: 87	13:19
8	SV Helsa III	(16)	56:124	2:30
9	KSV Baunatal II	(16)	35:126	2:30
10	PSK Vollmarshaus.III	(0)	zurückgezogen	
	FSV Dörnhagen I	(0)	zurückgezogen	
	SVH Kassel III	(0)	zurückgezogen	

Waldfest '93

Festavo Erich Buntenbruch hat einige Helfer um sich geschart, die fleißig an der Vorbereitung des diesjährigen "gesellschaftlichen" Höhepunktes der Abteilung stricken.
Wer es mal wieder nicht lassen kann und unbedingt mit anpacken will, der meldet sich bitte umgehend für das Organisations-Team an.
Spaß beiseite, Helfer werden noch dringend gebraucht.
Als Termin wurde der 10./11.07. ausgeguckt, doch muß dies ebenso wie der Ort (Wimmels Feldscheune) noch festgemacht werden.
Weiteres im nächsten Echo.

1. Kreisklasse Damen

Gewaltiger Endspurt hätte fast den Tabellenführer gekippt

26.03.93 Tuspo Niederkaufungen 2. - GSV2. 5:8 alle Berichte Y. Eskuche
Pünktlich um 20 Uhr fingen wir mit dem Spiel an und es war von der ersten bis zur letzten Minute ein sehr, sehr spannendes Spiel.
Die Doppel konnten wir beide für uns verbuchen. Martha und Yvonne verloren beide ihr erstes Einzel sehr unglücklich jeweils im dritten Satz. Nun wurden die nächsten drei Einzelspiele am heutigen Abend erstmals in nur zwei Sätzen ausgespielt. Ute und Karin machten es in ihren Einzeln wieder sehr spannend und spielten in drei Sätzen, doch am Ende reichte es nicht ganz, um für uns zu punkten. Die Damen aus Kaufungen verkürzten auf 4:5.
Die nächsten beiden Punkte gingen auf unser Konto und es wurde noch einmal sehr aufregend. Den ersten Satz spielte ich 24:22, 2. Satz 14:21 und der 3. Satz 21:18. Den letzten Punkt zum insgesamt gewonnenen Spiel holte Ute für uns.

29.03.93 SVH Kassel 4. - GSV 2. 0:8
An diesem Montagabend spielten wir gegen die Damen vom SVH Kassel. In der Vorrunde hatten wir dieses Spiel klar mit 8:1 gewonnen. Die Gegnerinnen spielten nur mit drei Spielerinnen.
Martha/Ute gewannen ihr Doppel klar in zwei Sätzen, Yvonne/Karin erhielten einen Punkt kampflos. Zu den Einzelspielen gibt es nichts wesentliches zu berichten. Wir hatten keinerlei Schwierigkeiten, daß sieht man ja auch am Ergebnis. Wir gewannen mit 8:0 und 16:0 Sätzen.

1.Kreisklasse Damen (1992/93)

1	Tu.Rengershausen III	(19)	145: 42	34: 4
2	TTC Burghasungen I	(20)	149: 69	34: 6
3	PSV Dennhausen I	(20)	140: 80	29:11
4	GSV Bint.Baunatal II	(19)	125: 93	27:11
5	TSV Ihringshausen IV	(20)	134: 92	25:15
6	PT Niederzwehren IV	(20)	116:106	22:18
7	OSC Vellmar IV	(20)	93:122	15:25
8	TSV Guntershausen II	(20)	89:126	14:26
9	TSG Wellerode I	(20)	75:144	8:32
10	TuSpo Niederkaufu.II	(20)	67:151	5:35
11	SVH Kassel IV	(20)	47:155	5:35
12	HSC Landwehrhagen I	(0)	zurückgezogen	

01.04.93 GSV 2. - OSC Vellmar 4. 8:6
Dies war heute unser vorletztes Spiel in der Rückrunde. Beide Doppel konnten wir gleich wieder für uns verbuchen, zwei sehr wichtige Zähler für uns.
Die nächsten beide Einzelspiele gingen jeweils auf das Punktekonto des Gegners. Nun holten wir vier Punkte in Folge und es stand 6:2 für uns, doch es wurde noch einmal sehr spannend, denn die nächsten vier Punkte holten die Damen aus Vellmar. Die letzten beiden Einzel konnten wir dann aber wieder jeweils im dritten Satz für uns entscheiden.
Für uns punkteten Martha/Ute, Yvonne/Karin, Ute (3), Karin (2) und Martha.

04.04.93 Tuspo Rengershausen 3. - GSV 2. 8:5
Zum Tabellenführer und Aufsteiger fuhren wir ohne große Hoffnung nach der 1:8 Niederlage der Vorrunde. Nach den Doppeln stand es dann aber 1:1, der Ehrenpunkt war uns schon mal sicher.
Die nächsten beiden Punkte gingen an den Gegner. Karin spielte ihr erstes Einzel in 3 Sätzen und punktete. Ute gewann auch ihr erstes Einzel und glich zum 3:3 aus. Martha fehlte an diesem Tag das Quentchen Glück und verlor knapp in zwei Sätzen. Dann holten wir noch zwei Siege zum 5:8 Endstand.
Das war heute unser letztes Spiel und wir können sehr zufrieden sein mit dem vierten Tabellenplatz. Hätten wir ein Spiel mehr gewonnen, hätten wir auch auf dem dritten Platz landen können. So bleiben wir in der Kreisklasse.

Sabine im Kaufhaus: „Ich möchte gerne den knallroten Bikini aus dem Schaufenster probieren!" „Sehr gerne, mein Fräulein, aber das ist kein Bikini, sondern das sind ein Paar Schnürsenkel!"

„Kommen Sie mit zu einer Fahrt ins Grüne", fordert er die Blondine auf. „Mein Wagen steht dort - ein Cabrio, rassig wie ein Rennpferd!" Sie zieht die Augenbrauen hoch: „Was nützt ein Rennpferd mit einem Affen als Jockey?"

Jugend-Echo

TISCHTENNIS

Heiligenrode gewinnt Krimi

GROSSALMERODE ■ Der TSV Heiligenrode ist neuer Bezirksmannschaftmeister der Tischtennis-Jugend. De Agostino, Rott, Diehl und Raabe sicherten sich den Titel am Wochenende in Großalmerode durch einen 6:4-Finalsieg gegen RW Gombeth.

Spannendes Finale

Das Finale entwickelte sich zu einem wahren Krimi: den Gombethern hätte ein Unentschieden gereicht, doch das verpaßten sie, als sie beide Doppel zu Beginn verloren. So kamen sie durch Zeidlowski, Kaiser (2) und Weber „nur" zu vier Punktgewinnen. Beim Sieger punkteten Rott/de Agostino, Raabe/Diehl, de Agostino, Rott (2) und Diehl.

Das Spiel um Rang drei gewann der VfL Verna-Allendorf 6:4 gegen Eintracht Baunatal. Der TSV Heiligenrode vertritt den Bezirk Kassel bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften.

Völlig überraschend war die erste Jugendmannschaft noch in die Endrunde der Bezirksmannschaftsmeisterschaften gerutscht. Die direkte Konkurrenz patzte in den letzten Begegnungen der Serie und mußte so die GSV-Jugendlichen noch vorbeiziehen lassen.
Im verbliebenen Viererfeld stellte die Eintracht mit Michael + Sebastian Pfaff, Steven Herzog und Marc Lattemann das jüngste Team. Die vier schlugen sich tapfer und unterlagen im Spiel um Platz 3 nur knapp mit 4:6 dem Vfl Verna/Allendorf.
Trotz dieses "nur" vierten Platzes haben die Jungs sich in dieser Saison prächtig geschlagen, herzlichen Glückwunsch

---

Grillfete der Tischtennis-Jugend

Fast schon traditionell soll auch diese Serie mit einer Grillfete abgeschlossen werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und Hans-Kurt Talmon sowie die Betreuer möchten alle Schüler und Jugendlichen mit ihren Eltern hierzu einladen.
Bei Drucklegung dieses TT-Echo stand der Termin noch nicht definitiv fest, haltet euch mal vorsorglich die Montage Anfang Juni frei. Spätestens Mitte Mai kann der genaue Termin den Baunataler Nachrichten entnommen werden.

Ergebnisse der Jugend-Vereinsmeisterschaft

1. **Steven Herzog**
2. **Michael Pfaff**
3. **Sebastian Pfaff**
4. **Stefan Hochhuth**

Doppel:
1. **Steven Herzog/Michael Pfaff**
2. **Sebastian Pfaff/Stefan Hochhuth**

Kreisliga Jugend Gr.2
Stand : 14.04.93

1.	TTC Elgershausen II	10	57 : 21	17 : 3	
2.	FT Niederzwehren II	10	51 : 39	14 : 6	
3.	TSV Ihringshausen I	9	44 : 28	12 : 6	
4.	GSV Eintr.Baunatal II	10	34 : 45	8 : 12	
5.	TSV Oberzwehren I	10	39 : 41	7 : 13	
6.	SV Helsa I	9	3 : 54	0 : 18	
7.	TuS.Niedervellmar I	Zurückgezogen			
8.	FSK Vollmarshausen I	Zurückgezogen			
9.	FSV Dennhausen I	Zurückgezogen			
10.	HSC Landwehrhagen I	Zurückgezogen			

„Huch, schon gleich sechs Uhr! Nun warte ich schon seit fünf Uhr auf meinen Freund!" „Wann wolltet Ihr Euch denn treffen?" „Um vier!"

„Angeklagter", sagt der Richter, „Sie wollen uns also erzählen, Sie haben die Bestecke in dem Gasthof nur aus Versehen mitgenommen?" „Jawohl, Herr Richter! Ich dachte nämlich, sie seien aus Silber..."

DAS LETZTE

Satirisches

Wie tötet man einen Verein

01. Bleibe grundsätzlich jeder Veranstaltung fern. Läßt sich Dein Erscheinen aber wirklich nicht vermeiden, dann komme zu spät.

02. Wenn Du schon zu einer Versammlung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder, vorwiegend in der des Vorsitzenden.

03. Lasse Dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter zu kritisieren als irgend etwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt, wenn Du für ein Amt nicht benannt wirst.

04. Wenn Dich der Vorsitzende bittet, Deine Meinung zu einer wichtigen Angelegenheit zu äußern, dann sage ihm, daß Du dazu nichts zu sagen hast. Später erzähle jedem, was eigentlich hätte getan werden müssen.

05. Mach nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten, dann grolle und erkläre öffentlich, daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.

06. Höre grundsätzlich nicht zu und sage später, daß Dir niemand etwas gesagt hat.

07. Stimme für alles und tue das Gegenteil.

08. Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird und erkläre Dich nach dem Schlußwort damit nicht einverstanden.

09. Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die Du durch die Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, doch trage selbst nicht dazu bei.

10. Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre Dich über solche Impertinenz.

Die Einstellungen finden wir überall,
doch nicht bei uns ..... oder ???